

Pressemeddelelse

Kiel, 14.01.2005

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## Türkei noch nicht EU-reif

SSW diskutiert Beitritt

Soll die Türkei in die EU? Zu diesem Diskussionsthema konnte Ingwer Boysen, SSW-Vorsitzender in Risum-Lindholm, etwa 20 Gäste begrüßen. Der Landtagsabgeordnete Lars Harms sagte in seiner Einleitung, dass es im SSW bisher keine vorgefasste Meinung zum möglichen EU-Beitritt der Türkei gäbe. Karl Otto Meyer äußerte sich kritisch: "Auch wenn die Lage der Kurden in der Türkei auf dem Papier besser geworden ist, sieht die Wirklichkeit dort völlig anders aus. Die Sprache wird unterdrückt und kurdische Dörfer werden zerstört." Die Versammlung war sich einig, dass bereits im Vorwege eines EU-Beitritts ganz bestimmte Dinge erfüllt sein müssen. Jörgen Jensen Hahn, Vorsitzender der Friisk Foriining, fasste diese wie folgt zusammen: "Die Kurden und andere Minderheiten müssen ihre Sprachen und Kulturen gleichberechtigt ausleben dürfen, Männer und Frauen müssen gleichgestellt und Religionsfreiheit muss gewährleistet sein. Erst dann kann man überhaupt über einen Beitritt nachdenken."

Ingwer Boysen konnte am Ende der Veranstaltung feststellen, dass sich die Mehrheit der Anwesenden eher skeptisch zeigte. Er regte an, den möglichen EU-Beitritt der Türkei in einer breiteren Öffentlichkeit zu diskutieren.

Pressemitteilung des SSW-Ortsverbandes Risum-Lindholm

